



Galerie Gugging präsentiert "ladies - brut"

Börsen-Kurier Ausgabe 37/2020 | Seite 28 | 10. September 2020
Auflage: 15.000 | Reichweite: 50.000

Museum Niederösterreich



Galerie Gugging präsentiert „ladies - brut“

Frauen in der Kunst auf Augenhöhe mit ihren männlichen „Art-Genossen“.

Lea Schweinegger. Es gibt immer wieder Beschwerden, dass sich Künstlerinnen gegenüber ihren männlichen „Art-Genossen“ benachteiligt fühlen. Sollten diese zu Recht geäußert werden, so versucht die „galerie gugging“ mit ihrer kommenden Ausstellung „ladies - brut“ Abhilfe zu schaffen und präsentiert Frauenkunst auf Augenhöhe. Dass Künstlerinnen mehr und mehr in den Vordergrund gerückt werden, ist übrigens auch ein Verdienst der Verbund AG mit ihrer „Sammlung Verbund“ unter der Leitung von **Gabriele Schor**, die die „Feministische Avantgarde“ verstärkt in den Vordergrund rückt.

Ebenso die Leiterin der „galerie gugging“ **Nina Katschnig** mit der am 17. September startenden Ausstellung „ladies - brut“. Die Vernissage findet am 16. September um 19 Uhr statt. „Manche behaupten, dass die Künstlerinnen der ‚Art Brut‘ (Kunst von Menschen mit besonderen Bedürfnissen) immer noch im Verborgenen schlummern“, so die Kuratorin **Irina Katinik**. Art-Brut-Frauen werden in dieser Ausstellung in den Mittelpunkt gerückt und auf Augenhöhe mit ihren männlichen Kollegen treuen Freunden der Galerie und Besuchern gezeigt.

Großes Interesse an der Art Brut

„Das Jahr 2020 steht ganz im Zeichen der Art Brut - ob es nun internationale Messen wie die Armory Show in New York, Auktions-

häuser oder renommierte Galerien und Museen wie das MoMA in New York sind: Der Begriff rückt immer stärker in den Fokus einer breiten Öffentlichkeit und gleichzeitig wächst das Interesse an der Kunst von Frauen. Unter anderem widmete sich im vergangenen Jahr etwa das Kunstforum Wien eigens einer Werkschau von Künstlerinnen der Art Brut“, so die „galerie gugging“. Die Idee zur Ausstellung stammt von Katnik während eines Messeaufenthaltes in New York, als sie mit ihrer Kollegin und Pressesprecherin der „galerie gugging“ Hacker über den Stellenwert der weiblichen Art Brut-Kunst ins Plaudern kam. Unter anderem kam man auf die Ausstellung „mahn maskulines?“ zu sprechen. In dieser Ausstellung, die 2010 stattfand, widmete sich die Galerie der Abbildung des Mannes und dem Männlichen in der Art Brut. „Heute, genau zehn Jahre später, möchte



Foto: Courtesy galerie gugging

Christa Wiener, Ohne Titel, 2020, Bleistift, Farbstifte, 41,9 x 29,7 cm,



Foto: Courtesy Adria Sartore

Adria Sartore, Rotkäppchen mit Erdbeeren, Öl auf Holz, 12 x 18 cm,

er, genau zehn Jahre später, möchte ich mit „ladies - brut“ ganz bewusst den Fokus auf die Darstellung von Frauen und die Werke von Künstlerinnen lenken. Die „galerie gugging“ präsentiert mit „ladies - brut“ noch nie gezeigte Arbeiten der Gugging Künstlerinnen sowie ihrer internationalen Kolleginnen. Die Ausstellung, die mit Unterstützung der

Helvetia Versicherung stattfindet, dauert bis 8. November 2020.

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag von 11 bis 18 Uhr, Samstag 14 bis 18 Uhr, Am Campus 2, 3400 Maria Gugging und nach Vereinbarung unter geri.hacker@galerie-gugging.com. Details (auch aufgrund der Corona-Vorschriften) unter www.galeriegugging.com.